

Leistungen der öffentlichen Hand
auf dem Gebiet der
Wiedergutmachung

Stand: 31. Dezember 2011

	alle Beträge in Mrd. €		
	<u>bis 2010</u>	<u>in 2011</u>	<u>bis 2011</u>
<i>Bisherige Leistungen</i>			
1. Bundesentschädigungsgesetz (BEG)	46,417	0,309	46,726
2. Bundesrückerstattungsgesetz (BRüG)	2,023	0,000	2,023
3. Entschädigungsrentengesetz (ERG)	0,802	0,011	0,813
4. NS-Verfolgtenentschädigungsgesetz (NS-VEntschG)	1,825	0,103	1,928
5. Israelvertrag	1,764	0,000	1,764
6. Globalverträge (o. Ä.)	1,460	*0,029	1,489
7. Sonstige Leistungen (Öffentlicher Dienst, Wapniarka, NGJ- Fonds, Menschenversuchsoffer, Art. VI BEG-SG etc.)	5,351	0,160	5,511
8. Leistungen der Länder außerhalb des BEG	1,721	0,038	1,759
9. Härtere Regelungen (ohne Länder)	4,160	0,310	4,470
10. Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft"	2,556	0,000	2,556
SUMMEN:	68,079	0,960	69,039

*Buchausgleich für Vorjahre

Nach dem erklärten Willen der Bundesregierung sollen die zuerkannten laufenden Entschädigungszahlungen den Verfolgten des Nazi-Regimes bis an deren Lebensende zugute kommen.

Die Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz (BEG) und dem Bundesrückerstattungsgesetz (BRüG) verteilen sich zu etwa 17 v. H. auf das Inland, zu etwa 40 v. H. auf Israel und im Übrigen auf das sonstige Ausland. Die Rentenleistungen nach dem BEG verbleiben zu etwa 15 v. H. im Inland, der Anteil von rd. 85 v. H. fließt ins Ausland.

In der Zeit vom 1. Oktober 1953 bis 31. Dezember 1987 sind **4.384.138 Anträge** auf Entschädigung nach dem Bundesergänzungsgesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BErgG) vom 18. September 1953 (BGBl. I, S. 1387), nach dem Bundesgesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (Bundesentschädigungsgesetz – BEG -) vom 29. Juni 1956 (BGBl. I, S. 559) und nach dem Zweiten Gesetz zur Änderung des Bundesentschädigungsgesetzes (BEG-Schlussgesetz) vom 14. September 1965 (BGBl. I, S. 1315) gestellt und auf folgende Weise erledigt worden:

Zuerkennungen	2.014.142
Ablehnungen	1.246.571
Sonstige Erledigungen (z. B. Rücknahmen)	1.123.425

Die Zahl der Antragstellerinnen und Antragsteller ist statistisch nicht erfasst. Sie ist nicht identisch mit der Zahl der gestellten Anträge, weil nach Mitteilung der für die Durchführung des BEG zuständigen Bundesländer jeder Anspruchsberechtigte im Durchschnitt mehr als einen Antrag gestellt hat. Die Anzahl der von der Gesamtheit oder auch einzelnen Antragstellern geltend gemachten Ansprüche ist ebenfalls nicht zu ermitteln. Die Zahl der Anträge und Erledigungen ab dem 1. Januar 1988 bis heute ist rückläufig und gering; sie wird daher statistisch von den Ländern nicht mehr erfasst.

Die Verfahren nach dem BRüG sind bis auf einen unbedeutenden Rest abgeschlossen.

In der Übersicht nicht berücksichtigt sind nicht bezifferbare sonstige Leistungen in Milliardenhöhe nach anderen Regelungen, wie z. B. dem Gesetz über die Behandlung der Verfolgten des Nationalsozialismus in der Sozialversicherung, dem Bundesgesetz zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts in der Kriegsopferversorgung und dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz.

Die Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft" hat keine laufenden Entschädigungszahlungen vorgenommen, sondern nur Einmalzahlungen. Die Stiftung wurde mit einem Gesamtbetrag von 5,1 Mrd. Euro ausgestattet, von denen der Bund den in der Tabelle ausgewiesenen Betrag von 2,556 Mrd. Euro getragen hat, den Rest die Unternehmen der Stiftungsinitiative der deutschen Wirtschaft. Insgesamt hat die Stiftung für Zwangsarbeiter und andere NS-Opfer bis zum Jahr 2007 (Abschluss des Auszahlungsverfahrens) über 4,7 Mrd. Euro für rund 1,7 Mio. leistungsberechtigte NS-Opfer, vor allem Zwangsarbeiter, verausgabt.

Wiedergutmachung durch die Länder außerhalb des BEG**1950 bis 2011**

(nach Angaben der Länder)

<u>Länder</u>	<u>in 2011</u> - in 1.000 € -	<u>bis Ende 2011</u> - in Mio. € -
Baden-Württemberg	6	37
Bayern	10.114	163
Berlin	16.807	720
Bremen	73	12
Hamburg	242	75
Hessen	2.456	64
Niedersachsen	2.038	97
Nordrhein-Westfalen	942	504
Rheinland-Pfalz	5.488	60
Saarland	44	1
Schleswig-Holstein	52	25
GESAMT:	38.262 Tsd. €	~ 1.759 Mio. €

Hinweis: Die Beträge wurden gerundet.

**Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz (BEG)
vom 1. Oktober 1953 bis 31. Dezember 2011**

in Mio. €

nach Angaben der Länder

Schadensarten	Kapitalentschädigung		Renten		Gesamtleistungen		Stand der lfd. Renten am 1. Dezember 2011	
	Insgesamt	von Spalte 1 Ausland	Insgesamt	von Spalte 3 Ausland	Insgesamt Spalten 1 + 3	Ausland Spalten 2 + 4	Anzahl	monatl. Betrag in 1.000 €
	1	2	3	4	5	6	7	8
1. Leben	339	270	3.777	2.745	4.116	3.015	1.238	1.037
2. Körper und Gesundheit	2.125	1.635	26.302	23.320	28.427	24.955	36.636	21.720
3. Freiheit	1.442	1.320	0	0	1.442	1.320	0	0
4. Eigentum	216	95	0	0	216	95	0	0
5. Vermögen	275	219	0	0	275	219	0	0
6. Sonderabgaben, Geldstrafen o. Ä.	155	136	0	0	155	136	0	0
7. Berufliches Fortkommen	1.656	1.352	8.434	6.868	10.090	8.220	1.565	680
8. Wirtschaftliches Fortkommen	42	35	49	24	91	59	24	1
9. Soforthilfe	90	6	0	0	90	6	0	0
10. Krankenversorgung	397	45	0	0	397	45	0	0
11. Härteausgleich	37	23	399	329	436	352	428	104
Insgesamt:	6.774	5.136	38.961	33.286	45.735	38.422	39.891	23.542

(Hinweis: Abweichungen durch Runden)

Gesamtentschädigungsleistungen:

Zahlungen bis zum 30.09.1953

377 Mio. €

nach Art. V BEG - SG

614 Mio. €

nach dem BEG (s.o. Sp. 5)

45.735 Mio. €

46.726 Mio. €

durchschnittliche monatl. Rentenhöhe

der Lebensschadensrenten: rd. 838,- €

aller Entschädigungsrenten: rd. 590,- €